FEUERWEHR MELK

JAHRESBERICHT 2020

FEUERWEHR MELK

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.

Dietrich Bonhoeffer

Mit dem Entzünden
einer Kerze gedenken wir
in Ehrfurcht, Verbundenheit
und Dankbarkeit unseren
verstorbenen Kameraden.
Wir erinnern uns
ihrer Leistungen und
ihres Einsatzes für
den Nächsten und
die Gemeinschaft
in der Feuerwehr.
Ihre Opferbereitschaft
und Pflichterfüllung
sollen uns immer
ein Vorbild sein!

In diesem Jahr
gedenken wir besonders
Harry Engelmaier
Herbert Blecha
Josef Dallinger
Johann Kern

VORWORT

Liebe Feuerwehrkameradinnen!
Liebe Feuerwehrkameraden!

Melk kann sich auf uns verlassen! Melk kann auf uns zählen!

Dank eurer unermüdlichen Motivation, waren wir 2020 an 366 Tagen, 8.784 Stunden trotz Pandemie einsatzbereit. 209 Einsätze wurden von 2011 Mitgliedern geleistet.

Durch den neuartigen Virus, Sars-CoV-2, wurde unsere Welt, so wie wir sie bisher kannten, total auf den Kopf gestellt. Besondere Maßnahmen zur Beachtung der Hygiene machten auch vor der Freiwilligen Feuerwehr nicht halt. Unzählige Anweisungen zum Erhalt der Einsatzbereitschaft mussten umgesetzt werden. Der Übungs- und Ausbildungsbetrieb wurde teilweise völlig eingestellt. Feuerwehrjugend- und Kinderfeuerwehrstunden konnten meist nicht abgehalten werden. Sämtliche Bewerbe und Veranstaltungen wurden abgesagt.

Jeder Einsatz musste unter besonderer Vorsicht und besonderen Schutzmaßnahmen bewältigt werden. Viele Monate wurden Tages- und Nachtbereitschaften eingeteilt und bei kleineren Einsätzen direkt über den Dienstführer alarmiert. Maßnahmen zur Hygiene machten eine Kameradschaftspflege 2020 unmöglich. Alle unsere Veranstaltungen, inklusive des Landeswasserdienstleistungsbewerbes, zur Erbringung von Eigenmittelanteilen, wurden abgesagt. Mit dem Wegfall von Brandsicherheitswachen konnte ebenfalls ein wichtiger Teil der Einnahmen für 2020 nicht erfolgen. Somit war das Jahr nicht nur durch die massiven Schutzmaßnahmen schwierig für die Freiwillige Feuerwehr Melk, sondern auch wirtschaftlich gesehen massiv fordernd. Nur durch einen speziellen Fond der Bundesregierung für Vereine und Körperschaften konnten wir unsere Liquidität einigermaßen aufrechterhalten. Zeitgleich liefen erneut Gespräche mit der Stadtgemeinde Melk über die zukünftige Finanzierung des Feuerwehrwesens in Melk. Hier wurde ebenfalls viel Zeit investiert und es wurde rasch, auch in der Öffentlichkeit, kommuniziert, dass die Finanzen der Stadtgemeinde stark angeschlagen sind. Mit viel Engagement und Ideen werden wir auch diese Herausforderungen bewältigen. Mit der wachsenden Stadt und den damit verbundenen wachsenden Aufgaben für die Feuerwehr, ist jedoch aber auch klar, dass die Ausrüstung samt Fuhrpark, sowie unsere moderne und umfassende Ausbildung weiterhin mit der nötigen Qualität vorhanden bleiben muss. Mit der kürzlich durchgeführten Risikoanalyse unseres Gemeindegebietes wurde festgestellt, dass für die Bewältigung der Aufgaben der Feuerwehr ein weiteres HLF3 in Melk benötigt wird. Da wir durch den persönlichen Einsatz von einigen Mitgliedern der Feuerwehr Melk jedoch unser gebrauchtes HLF4 für die Mindestausrüstungsverordnung vorhalten können, ist derzeit keine Beschaffung notwendig. Die Feuerwehrausrüstungsverordnung sieht jedoch auch die Stationierung eines Voraus-Rüst-, sowie eines Hilfeleistungs-Fahrzeuges 2 vor. Die Planungen für die Umsetzung sind bereits angelaufen. Die Finanzierung des Projektes wird, wie für viele andere Projekte in unserer Stadt, eine nicht leichte Aufgabe werden.

Nicht nur Geräte und Fahrzeuge sind für die Bewältigung unserer Einsätze von erheblicher Bedeutung, sondern auch gut ausgebildete Frauen und Männer, die bereit sind in ihrer Freizeit ihre Gesundheit und wenn notwendig, sogar ihr Leben einzusetzen. Daher freut es mich sehr, dass am Ende des Jahres durch eine Initiative neue Mitglieder für unsere Feuerwehr gewonnen wurden. Mit Beginn des Jahres werden die Ausbildungen maßgeschneidert beginnen.

Ich darf mich bei euch für den Zusammenhalt und die Leistungsbereitschaft recht herzlich bedanken.
Durch die Mithilfe jeder Einzelnen und jedes Einzelnen, können wir unsere Feuerwehr mit dieser Qualität für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger einsatzbereit halten. Ich bin überzeugt, dass wir aus dieser Krise noch stärker hervorgehen werden und mit Effizienz und mit Weitblick in ein gutes Jahr 2021 gehen können. Ich wünsche euch und euren Familien für das Jahr 2021 alles erdenklich Gute und vor allem viel Gesundheit! Ich darf euch alle Bitten für die Freiwillige Feuerwehr Melk weiterhin da zu sein!
Gott zu Ehr, dem nächsten zur Wehr!

Thomas Reiter, Hauptbrandinspektor
Feuerwehrkommandant – Freiwillige Feuerwehr Melk

ATEMSCHUTZ

HBM Siegfried Reiter

Im Berichtsjahr 2020 hatten wir bei einigen Einsätzen die Möglichkeit unsere neuen M1-AS Geräte der „Feuertaufe“ zu unterziehen, was auch völlig unfallfrei gelungen ist.

Die Übungsmöglichkeit war aufgrund der Coronakrise auf wenige Monate beschränkt, trotzdem wird die Handhabung immer sicherer und konnte unter anderem auch beim Finnentest gefestigt werden.

Am 3.12. hatten wir unsere jährliche Geräteüberprüfung in Pöchlarn. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für die Unterstützung. Es wurden alle Geräte für in Ordnung befunden.

Bei unseren beiden Kompressoren mussten immer wieder kleinere Reparaturen durchgeführt werden, meistens wurde dazu eine Fachfirma benötigt. Auch die Kompressorschulungen wurden durchgeführt und das Bezirksprüfteam überprüfte die Luftqualität beider Kompressoren. Dies ist wie jedes Jahr vorgeschrieben.

Es gibt auf diesem Sektor immer etwas zu tun und ich bedanke mich bei meinem Gehilfen Rene Lengauer für die tatkräftige Unterstützung und hoffe, dass er so motiviert weitermacht, wie bisher. Gut Wehr und g`sund bleiben!

ZEUGMEISTER

BM Julian Karl

Das vergangene Jahr war nicht nur einsatzreich, sondern brachte auch einige Schwierigkeiten aufgrund der noch immer andauernden Corona-Situation. Trotz der Lockdowns wurden wir zu zahlreichen Einsätzen gerufen. Dies erfordert natürlich den sachgemäßen Zustand der Werkzeuge und Geräte, weswegen diese nach jedem Gebrauch auf Vollständigkeit, deren sichere Funktion und eventuelle Schäden von den bedienenden Mitgliedern überprüft werden. So können auch Schäden in der Zeit zwischen den Überprüfungen erkannt werden.

Damit wir immer auf dem Stand der neuesten Technik und bereit für den Ernstfall sind, helfen zahlreiche Übungen und Schulungen. Dadurch können die sichere Handhabung der Geräte gewährleistet sowie Reparaturkosten minimiert werden.

Auch heuer gab es wieder kleine Neu- bzw. Ersatzanschaffungen von Geräten, Werkzeugen und sonstigen Einsatzmitteln, die durch Einsätze, Übungen oder aus technischen Gründen ausgeschieden werden mussten.

Ein Dankeschön gilt hier jedem einzelnen Mitglied der FF Melk für die tolle Zusammenarbeit. Weiters möchte ich mich besonders bei meinen beiden Stellvertretern bedanken und schließe meinen Bericht mit einem „GUT WEHR“!

AUSBILDUNG

BM Dominik Reiter

Das Jahr 2020 wird auch im Bereich Ausbildung lange in Erinnerung bleiben.
Kurz nach unserer Monatsübung am 9. März wurden alle weiteren Ausbildungen abgesagt, ganz Österreich ging in einen Lockdown. Nach einem ersten Schock wurde der Stillstand in der Ausbildung beendet. Wir haben die erste Online-Übung in der Geschichte der Feuerwehr Melk durchgeführt. Nachdem diese ein toller Erfolg war, wurden weitere Übungen im Internet durchgeführt. Nach und nach nahmen stetig immer mehr Mitglieder teil.

Im Sommer konnten wir mit erhöhten Schutzmaßnahmen wieder praktische Übungen durchführen. Diese Schutzmaßnahmen steigerten die Vorbereitungszeit der Ausbildungen natürlich, an der Qualität haben die Übungen aber trotzdem nicht gelitten.

Aufgrund der großen Disziplinen unserer Mitglieder konnten wir die beachtliche Anzahl an 37 Übungen in der FF Melk durchführen. Eine Besonderheit im Jahr 2020 war sicherlich die Möglichkeit gemeinsam mit unseren Profis das Fahren mit der Feuerwehrzille zu perfektionieren. Außerdem mussten alle Feuerwehrschiffsführer eine verpflichtende Auffrischung mit dem A-Boot absolvieren. Das werden wir auch in regelmäßigen Abständen wiederholen.

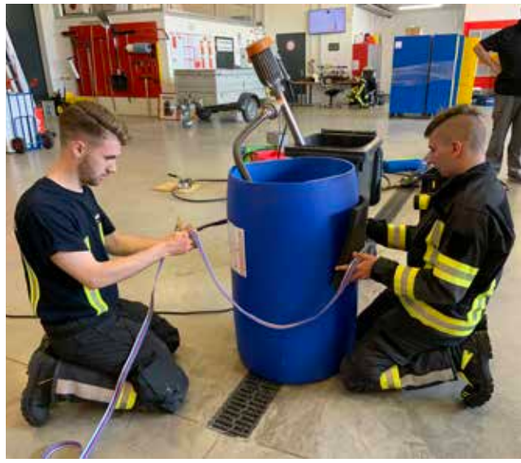
Dass das neuen Ausbildungskonzept aus 2018 sehr gut von unseren Mitglieder angenommen wird, zeigt eine hohe durchschnittliche Beteiligung bei den Monats- und Modulübungen. Mehr als 1/3 unserer aktiven Mannschaft nimmt regelmäßig an Übungen und Ausbildungen teil. Das heißt, wir haben durchschnittlich 25 Teilnehmer bei den Monats- und Modulübungen.

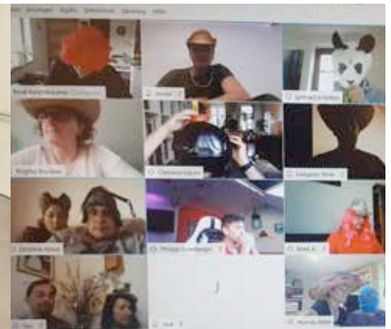
Einen Überblick über die durchgeführten Ausbildungen findet man auf unserer Webseite sowie auf unseren Social-Media-Kanälen.

Ein Ausblick auf das Ausbildungsjahr 2021 ist aufgrund der noch immer präsenten weltweiten Gesundheitspandemie sehr schwierig, doch ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam auch dieses Hindernis überwinden können und werden.

Für 2021 nehme ich es mir zum Ziel gemeinsam mit dem Team der Fahrmeisterei die Beteiligung an den EFT-Einsatz-FahrerTraining weiter zu erhöhen. Außerdem wollen wir eine Einsatzmaschinistenausbildung in der FF Melk organisieren. Diese konnte aufgrund des COVID-19-Virus 2020 leider nicht stattfinden.

Ich freue mich auch 2021 auf große Beteiligung bei unseren Übungen. Weiters hoffe ich, auch Feuerwehrmitglieder, die 2020 weniger Zeit erübrigen konnten, wiederzusehen.
GUT WEHR!





FAHRMEISTER

BM Jürgen Veigl

Die Freiwillige Feuerwehr Melk besitzt zwölf Einsatzfahrzeuge (KRAD, KDO, VF, MTF, KLF-W, HLF 3,HLF 4, WLF, ALF, DLK und VFA) sowie einen Stapler, dazu noch sechs Anhänger (Boot, STROMA, Tandem, Ölsperren und 2 Kleinanhänger). Die Fahrzeuge und Anhänger sind alle überprüft, gewartet und fahrbereit. Weiters sind noch sieben Wechselladeaufbauten (WLA-Küche, WLA-Pritsche, WLA-Deko, WLA-KHD, WLA-Umweltschutz, WLA-Mulde groß und WLA-Mulde klein) im Einsatzdienst.

Wir sind im vergangen Jahr 26.315 km bei 933 Ausfahrten (Einsätzen, Übungen, Gerätebeistellungen und diversen Tätigkeiten) gefahren. Genauere Details sind in den nachfolgenden Tabellen angeführt.

Fahrzeuge	Type	Baujahr	Kilometerstand
KRAD	Quad Everest 500	2013	1.691 km
KDO	VW Amarok	2016	51.555 km
VF	VW T5 Transporter	2011	205.658 km
MTF-A	VW Caravelle	2007	128.358 km
KLF-W	Mercedes 814 D	1996	29.696 km
HLF3	Man 18.340	2013	12.967 km
HLF4	Steyr 33S40	1998	30.903 km
WLF	MAN 19 414	2003	71.863 km
ALF	MAN 15 225	2002	10.917 km
DLK12-12CC	Steyr 15S23	1995	23.876 km
VFA	MAN 14 225	2002	50.806 km
Stapler	Linde HD 25	1991	0 Std
STROMA	MOSA GE155PSX	2008	1.464 Std

Fahrzeuge	Ausfahrten 2019	Ausfahrten 2020	km 2019	km 2020
KRAD	113	11	393	83
KDOF	1.192	436	13.612	10.136
VF	57	152	854	2.286
MTF	197	103	6.443	4.653
KLF-W	52	55	392	809
HLF3	127	127	1.692	1.333
HLF4	32	23	704	544
WLF	111	61	10.038	2.886
ALF	17	10	422	342
DLK	55	67	1.207	1.003
VFA	238	67	6.305	2.240
Stroma	9	1	302 Std	1.464 Std
Gesamt	2.200	933	42.062	26.315
		-1.207		-15.747

Zu den Tätigkeiten des Fahrdienstes gehören Abschmieren an den Fahrgestellen sowie Wartung der Seilwinden und Kräne, Überprüfungen und TÜV. Wie alle Jahre kamen die Servicetechniker der Firmen Magirus, TÜV Fellner und Rosenbauer, um die Fahrzeuge zu überprüfen.

Hier zeigen wir die gröberen Arbeiten und Reparaturen an unseren Fahrzeugen, die in einem Jahr anfallen:

HLF3: Es wurde der Tachogeber durch die Fa. MAN St. Pölten getauscht, weiters wurde durch die Fa. Rosenbauer ein Pumpenservice gemacht.

FAHRMEISTER

HLF4: Es wurde in Eigenregie die Seitenmakierungsleuchten auf LED umgerüstet und der Geräteraum 2 umgebaut. Durch die Fa. MAN St. Pölten wurden jeweils zwei Keilriemen für die Lichtmaschine und den Lüfter erneuert. Weiters wurde durch die Fa. Rosenbauer ein Pumpenservice gemacht.

ALF: Es wurde auf der Fahrerseite der elektrische Fensterheber durch die Fa. MAN St. Pölten repariert.

MTF-A: Es wurde durch die Fa. Schindele das Gebläse und der Fahrersitz instand gesetzt.

VF: Durch die Fa. Schindele wurde das Allradsteuergerät getauscht. In Eigenregie wurde der Geräteraum angepasst.

WLF: Durch das Lagerhaus Amstetten wurden die zwei Luftbalge auf der zweiten Achse vorne, die Lenkstangen oben und die Gelenke bei der Zylinder-Hinterachslenkung sowie der Auspuffbogen und der Endtopf erneuert bzw. getauscht.

Das ist nur ein kleiner Ausschnitt aus unserer Tätigkeit im Fahrdienst.

Folgendes steht im Jahr 2021 an:
Einige Reparaturen am KLF-W uvm.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei meinem Gehilfen Sascha Probst und bei all denen, die mich das ganze Jahr tatkräftig unterstützt haben, recht herzlich bedanken.
Ich schließe meinen Bericht mit einem Gut Wehr!

NACHRICHTENDIENST

OFM Maximilian Hackl

Im Jahr 2020 wurden unsere digitalen Funkmeldeempfänger eingesammelt und auf ihre Funktion überprüft. Außerdem wurden die Schleifen für die Alarmierung auf allen Pagern angepasst. So wird es mit dem neuen Alarmierungssystem leicht möglich sein, zweckgerichtet die benötigten Mitglieder zu alarmieren oder eine Nachalarmierung durchzuführen. So ist es zum Beispiel möglich, gezielt Mitglieder aus dem Bereich Wasserdienst oder Körperschutz zu alarmieren, um einen unnötige Anfahrt ins Feuerwehrhaus zu minimieren. Die Alarmierung unserer Mitglieder funktioniert hauptsächlich über das digitale Pagernetz und die Sirenen des Katastrophenschutzes, zusätzlich werden wir über die APP Blaulichtsms informiert. Die Vorteile der sicheren Alarmierung und die Funktionen der Pager und der APP wurden in einer Onlineübung besprochen und den Mitgliedern erklärt. Informationen über das Pagernetz findet man unter https://pagernetz.at. Wir verwenden Pager der Marke Swissphone bei der FF Melk. Neue Mitglieder werden mit dem Typ s.QUAD X15 ausgestattet, defekte Pager werden ebenfalls durch den neuen, wasserdichten und wesentlich lauteren Pagern ersetzt.

Bei der Programmieraktion in diesem Jahr konnten 15 alte Pager nicht mehr programmiert werden und mussten direkt an den Hersteller geschickt werden. Dort konnten sie nochmal „ins Leben“ zurückgeholt werden. Wie lange diese wichtigen Alarmierungsmittel noch funktionstüchtig sind, wird die Zeit zeigen. Mittlerweile sind diese Pager über zehn Jahre alt.

Programmiert werden die Pager über eigene Programmierstationen, welche derzeit an den Standorten der Rettungsleitstelle Notruf NÖ vorhanden sind. Aus einem der letzten „Brandaus“ haben wir entnommen, dass der NÖ LFV für jeden Bezirk eine Station angekauft hat. Wir sind auf den Standort der Stationierung im Bezirk Melk gespannt.

Bewährt haben sich auch heuer bei den großen Einsätzen (Hochwässern, COVID19-Flächentest) wieder die Funkgeräte der Gemeinde, welche im Regeldienst bei uns verwendet und dadurch regelmäßig überprüft werden. Wenn notwendig können diese in der Gemeindeeinsatzleitung eingesetzt werden. Dadurch kann immer eine gesicherte Kommunikation der Einsatzkräfte und der Gemeindeführung gewährleistet werden.

Unsere Funkgeräte sind einsatzbereit und vollzählig. Im Jahr 2021 wird vom Sachgebiet Nachrichtendienst die Kurzwahlliste aktualisiert und die ISSI-Nummer der wichtigsten Funkgeräte unserer direkten Nachbarfeuerwehren hinzugefügt.

FEUERWEHRJUGEND

LM Elisabeth Reiter

Am 28. Februar ging es bei der Erprobung im Feuerwehrhaus Melk um das Wissen über die Geräte und das Feuerwehrwissen der eigenen Feuerwehr. Mit großer Freude konnten alle ihre Erprobungsstreifen entgegen nehmen.

Der Wissenstest fiel dem ersten Lockdown leider zum Opfer. Dieser konnte wegen der Covid-19-Schutzbestimmungen bis heute nicht nachgeholt werden.

Durch die Covid-19-Schutzbestimmungen konnten mehrere Monate leider keine Gruppentreffen stattfinden. Daher wurde über moderne Medien mit der Gruppe Kontakt gehalten. Im April und Mai wurden einige Online-Meetings abgehalten. Unter anderem wurde ein Mal- und Bastelwettbewerb durchgeführt.

Im Sommer konnten wir unsere Trainings unter Schutzmaßnahmen auf unserer neuen Bewerbsbahn abhalten. Wir haben große Freude mit unserer modernen Laufbahn.

Das Highlight des Jahres war vom 24. bis 26. Juli 2020. Das Skorpion-Wochenende brachte viel Spaß und Abwechslung ins schwierige Jahr. Wir unternahmen Ausflüge ins Yspertal zum Bogenschießen, auf die Burg Aggstein zu einem „Escape-Room-Abenteuer“ und einer lustigen Bootsfahrt auf der Donau. Bei einem tollen Lagerfeuer mit Stockbrot und Abenteuergeschichten konnten wir einige schöne gemeinsame Stunden verbringen.

Im Sommer konnten wir auch unsere Fähigkeiten zu Wasser verbessern. Das Wasserdienstteam, Brigitta und Jimmy, gab uns wieder tolle Tipps rund um das Zillenfahren.

Im September und Oktober wurde das Wissen für den Wissenstest wieder aufgefrischt. Wie oben bereits erwähnt, konnte dieser aufgrund der wieder verschärften Covid-19-Schutzmaßnahmen wieder nicht stattfinden.

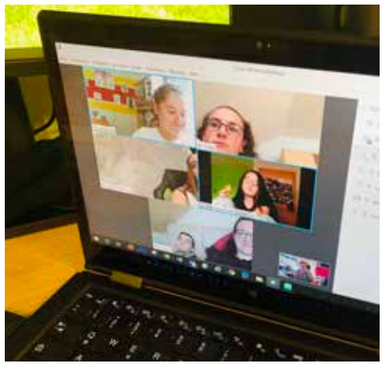
Unsere neue Gruppenkommandantin Emilie Bruckner und ihre Stellvertreterin Nicole Wieser wurden einstimmig gewählt und sind unsere ersten Mädels, die die Feuerwehrjugendgruppe anführen.

Zwei neue Mitglieder konnten erfreulicherweise von der Kinderfeuerwehr übernommen werden. Anna Kerschbaumer und Hanna Bruckner verstärken nun unser Team.
Patrick Längauer wurde in den Aktivstand überstellt. Wir wünschen dir mit deiner neuen Aufgabe viel Freude und vielen Dank für deine tatkräftige Mitarbeit bei der Feuerwehrjugend.

Lustig war der Besuch des Feuerwehr-Nikolaus, der uns mit der Uniform und dem Feuerwehrauto besuchte und eine kleine Überraschung überbrachte.

Leider entfallen durch die Absage des Adventmarktes in Melk Teile unserer Einnahmen für die Handkasse der Feuerwehrjugend. Gott sei Dank, spendeten einige aktive Mitglieder. Toll, dass ihr neben eurem Zeitaufwand für die Feuerwehr, noch in eure eigene Tasche greift und für die Feuerwehrjugend spendet! DANKE!!!

Wir hoffen, dass wir im Jahr 2021 die Gesundheitskrise bald besiegt haben und wieder gemeinsam unsere Gruppentreffen abhalten können.



KINDERFEUERWEHR

OV Brigitta Bruckner

Nachdem wir uns als Feuerwehr Melk dazu entschieden hatten, eine Kinderfeuerwehr zu gründen, fand am 10.1.2020 eine Infoveranstaltung für interessierte Kinder und Eltern statt. Die Gruppenstunden sollten einmal im Monat an einem Freitag stattfinden.

Beim ersten Gruppentreffen im Februar konnten wir fünf begeisterte Kinder bei uns begrüßen. Hier ging es einmal darum, dass sich alle kennenlernen und auch das Feuerwehrhaus, sowie die Fahrzeuge wurden erkundet.

Leider wurden wir durch den ersten coronabedingten Lockdown in unserer Arbeit auch gleich wieder gestoppt. So konnten wir erst im Juni wieder mit unseren Treffen beginnen. Die Kinder haben in dieser Zeit Gott sei Dank nichts an ihrer Begeisterung verloren. Daher machten wir uns an erste Versuche mit Kerzen, Streichhölzern und dem Feuerzeug.

Im Juli wurde dann eine Rätselrallye durch das Feuerwehrhaus gestartet, welche die Kinder in Teams absolvieren mussten.

Der Höhepunkt war aber sicherlich der Ausflug in den Tierpark Haag gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Ende August. Bei einer ganz speziellen Führung konnten die Kinder vieles über Bär, Tiger, Luchs und Löwe erfahren. Ganz besonders toll war dabei aber die Fütterung dieser Tiere, die die Kinder sehr beeindruckte.

Im September war die Organisation der Feuerwehr unser Thema. Am Ende dieser Stunde übergaben wir bereits Anna Kerschbaumer und Hanna Bruckner an die Feuerwehrjugend, da diese das 10. Lebensjahr erreicht hatten. Weiters stellte sich Kommandant Thomas Reiter bei den Kindern vor.

Im Oktober ging es dann um Kleinlöschgeräte und Kommandantstellvertreter Stefan Grossinger besuchte unsere Gruppenstunde.

Aufgrund des zweiten Lockdowns konnten danach leider keine weiteren Stunden mehr abgehalten werden.

Speziell die „Werbung“ in der Schule gestaltet sich in diesem Jahr sehr schwierig, da nie sicher war, ob die nächste Stunde abgehalten werden konnte oder nicht. Wir hoffen, dass wir im Jahr 2021 wieder durchstarten können und würden uns über Neuzugänge sehr freuen.

FEUERWEHRMEDIZINISCHER DIENST

OLM René Kerschbaumer

Rund um das Jahr 2000 kam es in Österreich auf Bundesebene und auf Länderebene hinsichtlich einer drohenden Pandemie zu Vorbereitungen (an die Tamiflu Packung gemeinsam mit Masken kann sich vielleicht noch ein mancher von uns erinnern), unter anderem wurden FFP3 Masken in großer Stückzahl beschafft. Der damalige niederösterreichische Landessanitätsdirektor hat mutig unangenehme Szenarien skizziert, die aufgezeigt haben, dass gewohnte Strukturen der täglichen Versorgung (v.a. medizinische) durch einen Eintritt einer Pandemie an ihre Grenzen gebracht werden – und auch darüber hinaus.
Dennoch konnte sich das (fast) niemand wirklich vorstellen und die Anschaffungen wurden lange Zeit als unnötig und sinnlos erachtet und die verantwortlichen Politiker wurden kritisiert und belächelt.

Diese eigentlich bereits lange abgelaufenen FFP3 Masken stellten am Anfang der Pandemie die einzige Quelle für brauchbare Schutzausrüstung für Einsatzkräfte dar. Teilweise wird noch immer von diesen Vorräten gezehrt!

2019 hat die WHO eine 10-Punkte Liste veröffentlicht, die die grössten Bedrohungen für die Menschheit aufgelistet hat. Darunter befinden sich die Punkte Pandemie und Impfskepsis.

Gegen einen unsichtbaren Feind zu bestehen, gehört zu den größtmöglichen Herausforderungen überhaupt. Dennoch bieten im Feuerwehrhandwerk schon lange vorhandene Regeln und Ausbildungen eine gute Grundlage für die aktuelle Herausforderung: zum Beispiel die 3A-Regel „Abstand – Aufenthaltsdauer – Abschirmung“ – diese Regel zur Risikominimierung wird bei der Feuerwehr seit vielen Jahren gelehrt und beschreibt auch die aktuellen Möglichkeiten sehr gut. Die Feuerwehr Melk beschäftigt sich aus verschiedenen Gründen seit Jahren immer intensiver mit dem Bereich Hygiene. Auch eine 2019 abgehaltene FMD Übung beschäftigte sich u.a. mit der Thematik Infektionsschutz. Daher konnte die Feuerwehr Melk auch schon zu Beginn der COVID-Krise auf einen guten Grundstock aufbauen.

Der FF Melk steht dank diverser Eigeninitiativen eine sehr gute Ausrüstung zur Verfügung. 2020 gab es unter anderem auch zwei Ausbildungseinheiten, die sich der Thematik gewidmet haben.

Die Notwendigkeit sich mit erhöhten Schutzmaßnahmen zu beschäftigen, wird trotz der jetzt startenden Impfungen noch längere Zeit andauern.

Info bzgl. „GEMEINDE FIRST RESPONDER“
Aus einer Gruppe von Feuerwehrangehörigen der FF Melk, welche schon seit einigen Jahren „auf Zufallsbasis“ über die Notruf Niederösterreich Schiene immer wieder Erstversorgungseinsätze durchgeführt haben, wurde mit der Unterstützung von Bgm. Patrick Strobl und im Einvernehmen mit dem RK Melk im Jahr 2020 das „Gemeinde First Responder-System“ installiert.
Das „Gemeinde First Responder-Team“ gehört nicht zur Feuerwehr Melk, setzt sich aber momentan aus Feuerwehrangehörigen der FF Melk zusammen. Voraussetzung ist eine Rettungsdienst-Ausbildung und langjährige Einsatzerfahrung. Die Alarmierung erfolgt durch 144 NNÖ bei ausgewählten Notfall-Einsatzstichwörtern im Gemeindegebiet von Melk. Die First Responder sehen bei der Alarmierung, welche Rettungsdienst Einsatzmittel alarmiert sind (vom RK Melk oder überörtlich) und können dann entscheiden, ob ein relevanter Zeit- oder Logistik-Vorteil erzielbar ist (zum Beispiel wenn das RK Melk gerade keine freien Ressourcen hat, oder schwierigere Einsatzsituationen vorliegen). Bei einem abendlichen Einsatz in der Melker Innenstadt im Jahr 2020 konnte der erste First Responder in drei Minuten und der zweite fünf Minuten nach der Alarmierung eintreffen und so die Zeit bis zum Eintreffen des RTW aus Pöchlarn und des NEF Ybbs überbrücken.

SCHADSTOFFE

SB Michael Stumpfer/ OFM Barbara Reiter

Das Jahr 2020 war durch die SARS-CoV-2 Pandemie für den Bereich Schadstoff besonders herausfordernd.

Bereits wenige Wochen nach Beginn des Jahres mussten wir auf die aktuelle und unklare Situation als Stützpunktfeuerwehr reagieren und erweiterten umgehend unsere Einwegschutzausrüstung, Desinfektions- und Reinigungsmittel. Als zusätzliche Maßnahme wurde im Feuerwehrhaus, in einem eigenen Bereich, ein Dekontaminationsplatz klein mit Schwerpunkt Desinfektion errichtet. Weiters wurde eine mobile Einheit mit Schutzkleidung und Desinfektionsmaterial gegründet und in handliche Transportbehälter gelagert. Es dauerte nicht lange und wir mussten zum ersten Einsatz ausrücken.

Gleich zweimal rückten wir, unter anderem auf die Autobahn aus, um verstorbene LKW-Lenker unter vollständiger Schutzausrüstung aus dem Führerhaus der LKWs zu bergen. Noch vor Ort wurde die Ausrüstung gereinigt und desinfiziert.

Am 21. Juli wurden wir zu einem Gasaustritt in einer Tiefgarage einer Wohnhausanlage in Melk mit integrierter Mehrgaswarnanlage alarmiert. Dort wurde mit unseren Mehrgasmessgeräten, unterstützt vom Schadstoffberatungsdienst des NÖLFV, wiederholt gemessen. Eine Fachfirma wurde behördlich beauftragt die Mehrgaswarnanlage zu überprüfen. Nach stundenlangem Einsatz, der die Sperre der Tiefgarage beinhaltete, führte die Überprüfung der Anlage zu einer Entwarnung.

Ein großer Dieselaustritt aus einem Treibstofftank eines LKWs auf dem Rastplatz Ornding, zog einen aufwändigen Feuerwehreinsatz nach sich. Wir begannen sofort mit der Abdichtung des Lecks, um einen weiteren Austritt zu verhindern. Mehrere hundert Liter Diesel wurden in Fässer mittels Umfüllpumpen umgepumpt.

Heuer startete das Ausbildungs-Modul „Schadstoff“. Wir konnten wegen der Covid-Schutzmaßnahmen leider nur zwei Übungen im Feuerwehrhaus abhalten. Die restlichen Inhalte wurden per Online-Übung vermittelt.

Für das kommende Jahr 2021 wünschen wir uns, dass wir wieder „Live“-Übungen abhalten können und vor allem Gesundheit!

WASSERDIENST

OLM Johann Reiter

Wie jedes Jahr wurden auch heuer im Frühjahr unsere Zillen instand gesetzt.

Im Jahr 2020 wurde unser Einsatz mit dem A-Boot dreimal benötigt.

Der erste Einsatz war am 5. Mai eine Ruderboot Bergung im Bereich der Wehr in unserem Hafen.

Zu unserem zweiten Einsatz wurden wir am Nachmittag des 23. Mai von der Polizei für eine Personensuche in Melk angefordert. Aufgrund von polizeilichen Erkenntnissen sollten die Auwälder im Bereich zwischen der Hubbrücke und der Donau durch die Feuerwehr abgesucht werden.
Der Wasserdienst der Feuerwehr Melk übernahm die Suche zu Wasser mittels A-Boot Melk und mehreren Zillen. Um die Donau und die Uferbereiche bestmöglich abzusuchen, wurden wir von den Booten der Feuerwehren Emmersdorf und Gossam unterstützt. Die ebenfalls angeforderte Wasserrettung, Abschnitt St. Pölten, durchsuchte mit Wasserrettern die Melk und deren Uferbereiche. Wir suchten die Uferbereiche bis Höhe Aggstein ab, wurden dann aber aufgrund eines schnell näherkommenden Sturmes zurück in den Hafen gerufen. Die Suche zu Wasser und zu Land (sämtliche Aubereiche bis zum Kraftwerk Melk wurden durchsucht) blieb erfolglos.
Leider wurde die Person am 31. Mai leblos im Wasser in der Nähe der Donaubrücke aufgefunden und wir mussten abermals mit dem A-Boot ausrücken, um sie zu bergen.

Anfang Juli war unser A-Boot in der Wachau bei einer Donaubereisung, organisiert durch den NÖ Landesfeuerwehrverband dabei. Den prominenten Fahrgästen wurde der Bereich der Rossatzer Au gezeigt.

Im Sommer wurde mit der Feuerwehrjugend das Zillenfahren trainiert. Alle waren sehr motiviert beim Training und natürlich kam auch der Spass nicht zu kurz.

Nachdem, Corona bedingt, keine Bewerbe stattfinden konnten, wurde in den Sommermonaten das Hauptaugenmerk auf das Fahren mit der Feuerwehrzille für „alte Hasen und Neulinge“ gelegt. So konnte hoffentlich das Interesse für den einen oder anderen geschürt werden. Darüber würden wir uns freuen!

Im Zuge der WD45 und WD50 Ausbildung wurden im Sommer vier Termine abgehalten, um die theoretischen und praktischen Kenntnisse aufzufrischen.

Weiters wurden im abgelaufenen Jahr drei neue Zillen angeschafft, wobei wir eine zu 100 Prozent eigenfinanzierten und die beiden anderen über die Landesaktion angekauft wurden.

Traditionsgemäß wurde im Oktober das Abrudern abgehalten und die Zillen eingewintert.

Vorschau 2021:

LWDLB in Melk

Dieser wird, aller Voraussicht nach, an nur zwei Tagen am Wochenende von 13. bis 15. August, stattfinden. Sobald wir nähere Informationen haben, werden diese sofort an euch weitergegeben.

Ich möchte euch jetzt schon alle um eure tatkräftige Unterstützung beim Landesbewerb im Sommer bitten!

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die den Wasserdienst im Jahr 2020 so tatkräftig unterstützt haben, auch bei der Pflege und Wartung der Wasserfahrzeuge.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

SB Benjamin Steyrer

Nachdem ich im November 2019 das Team der Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation von Dominik Reiter übernehmen durfte, ging es gleich mit vollem Elan ins Jahr 2020.

Die Vorbereitungsarbeiten unseres gesamten Teams für den Landeswasserdienstleistungsbewerb liefen auf Hochtouren. Die Logogestaltung, den Entwurf von Plakaten, Flyern, Bannern oder eine eigene Webseite hatten wir in Planung. Gemeinsam in unserem ÖA Team mit Unterstützung von Nimo Zimmerhackl (unserem Partner für Grafikdesign und Fotografie) ging es gut voran. Leider wurde auch unser Tatendrang im März mit dem beginnenden ersten Lockdown und der Absage schnell ausgebremst.

Über die Sommermonate konzentrierten wir uns darauf, bei den zahlreichen Übungen und Tätigkeiten, möglichst viele Fotos und Filmaufnahmen anzufertigen. Dies erleichtert uns auch, diverse Aussendungen anzufertigen. Das gesammelte Material wird aufbereitet und später zusammengestellt.

Ich bitte hiermit meine Kameraden und Kameradinnen um Unterstützung, bei Tätigkeiten im Feuerwehrhaus, Wartungsarbeiten und Besprechungen, öfters ein paar Fotos zu machen und mir diese per Whats App zu übermitteln oder direkt auf „NAS“ hochzuladen. Bei Einsätzen, Übungen etc. übernimmt das natürlich wie gewohnt das Team der Öffentlichkeitsarbeit.

Im Juli konnten wir auch auf einem neuen Kanal online gehen. Nach tollen Vorgesprächen mit Thomas Zotter, sind wir nun auf der neuen Melker Stadt App „cities“ vertreten. Die Beiträge sind relativ einfach zu erstellen und der Vorteil dieser App ist die „Push Nachricht“ auf alle User die der Feuerwehr Melk folgen. Neben der „cities“ App betreuen wir auch andere Kanäle wie Facebook, Instagram, unsere Webseite und ab 2021 auch Twitter.

Heuer waren wir bei Unwettern und Hochwassereinsätzen, vor allem auch in der Dokumentation und Pressearbeit nach außen öfters gefordert. Wenn möglich versuchen wir, bei größeren und längeren Einsätzen, externe Reporter (z.B. von Einsatzdoku) zur Einsatzstelle zu bekommen, da diese besser mit Print-, Online- oder TV-Medien vernetzt sind. Unser Team kann sich dann auf die Dokumentation bei den Einsätzen konzentrieren.

Im November konnten wir noch mit einem unserer nächsten Projekte starten. In Kooperation mit exuled-productions.com dürfen wir in den nächsten Wochen eine Videoproduktion, zur Anschaffung eines neuen Fahrzeuges umsetzen. Weiters arbeiten wir bereits an einem neuen Unterstützungs- und Förderungskonzept für 2021.

Ich möchte mich im Jahr 2020 ganz besonders für die Unterstützung und Zusammenarbeit bei einsatzdoku.at, exuled-productions.com, Nimo Zimmerhackl, Bettina Scheiber, Thomas Zotter von Cities und unserem ÖA Team (Dominik Reiter, René Kerschbaumer, Thomas Reiter) und dem ein oder anderen Helfer im Hintergrund bedanken.

„Tue Gutes und rede darüber!“
Gut Wehr!

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

HLM Marius Probst

Auch für den VBS war die Arbeit durch die COVID-19-Krise eine besondere Herausforderung. Feuerbeschauen mussten abgesagt werden, Baubesprechungen und Verhandlungen konnten nur mit diversen Sicherheits-Maßnahmen, wie Abstand halten und einen Mund-Nasenschutz tragen, stattfinden.

Als ob die Pandemie nicht genug wäre, musste ich mich noch einer schweren Operation an der Wirbelsäule unterziehen. Trotz allem versuchte ich die Arbeiten im Bereich des VBS so rasch als möglich zu erfüllen. So wurden wieder zahlreiche Bauverhandlungen, Gewerbeverhandlungen und Besprechungen abgehalten. Brandschutzpläne wurden überprüft und freigegeben. Aufgrund der starken Nachfrage nach Wohnungen in Melk gab es sehr viele Verhandlungen und Besprechungen im Bereich von großen Wohnhausanlagen. Weiters wurde mit der Planung eines neuen Hochbehälters und mit der Errichtung der größeren Trinkwasserleitung, die auch als Löschwasserleitung verwendet wird, in der Wienerstraße begonnen. So kann bei den neuen Wohnhausanlagen auch der Löschwassergrundschutz sichergestellt werden.

Eine sehr große Herausforderung für die Feruerwehr war die Restaurierung der Stiftskuppel. Wie bringt man die erforderliche Menge an Löschwasser bei einer Arbeitshöhe von 65 Metern zur Baustelle? Bei der Planung entschied man sich für den Einbau einer Trockensteigleitung und einer Nasssteigleitung mit Drucksteigerungsanlage am Gerüst. Auf der Arbeitsplattform wurden Löschgeräte für eine Brandbekämpfung bereit gestellt, um im Ernstfall rasch mit der Brandbekämpfung zu beginnen. Die Bilder des Brandes der Notre Dame sind uns noch in Erinnerung. Auch an den Kuppelbrand im Jahr 1947 können sich etliche Melker noch erinnern. Mit dem baulichen Brandschutz, einer strengen Brandschutzordnung und mit einem Sonderalarmplan wurde versucht das Bestmögliche zu erreichen, um eine Brandkatastrophe zu verhindern.

Aufgrund der Pandemie wurden auch die Weiterbildungen beeinträchtigt bzw. teilweise nicht abgehalten. Man musste sich selbst über das Internet weiterbilden.

Uns allen wünsche ich ein ruhigeres und wieder etwas freieres Jahr 2021 und vor allem Gesundheit!
Ich schließe meinen Bericht mit einem „GUT WEHR“!

MITGLIEDER

Mitglieder	per 1.1.2020	per 31.12.2020	in %
Kinder	0	3	3,09
Jugend	9	9	9,28
Aktiv	53	60	61,86
Reserve	25	25	25,77
Gesamt	85	97	100,00

EINTRITTE

10.01.2020	Bruckner Hanna
10.01.2020	Bruckner Katrin
10.01.2020	PFM Grossinger Susanne
10.01.2020	Kerschbaumer Anna
10.01.2020	Schiefer Valentin
04.02.2020	FM Abel Florian
08.04.2020	Luger Sebastian
03.06.2020	FM Bartl Michael
03.08.2020	FM Winkler Armin
11.11.2020	PFM Anzenberger Thomas
16.11.2020	FM Blauensteiner Michael
16.11.2020	PFM Simoner Lukas
27.11.2020	FM Jäger Andreas
10.12.2020	PFM Wagner Thomas
21.12.2020	FM Schachinger Gustav

AUSTRITTE

02.03.2020	HFM Seitner Stefan
25.09.2020	JFM Siebenhandl Nico
06.10.2020	PFM Hossaini Zia
31.10.2020	FM Abel Florian

GEBURTSTAGE

Die Feuerwehr Melk gratuliert noch einmal folgenden Jubilaren aus 2020:

40. Geburtstag:	Reiter Kerstin
60. Geburtstag:	Kaltenbrunner Franz
65. Geburtstag	Kornfeld Renate
	Reiter Maria
70. Geburtstag	Reiter Franz sen.
80. Geburtstag	Lerch Fridolin
	Thöni Willmar

VERSTORBEN

LM Kern Johann
Ehrenmitglied Vbgm. a. D. Dallinger Josef

TRAUUNGEN

Kirchliche Trauung:	Jürgen Veigl & Johanna Veigl-Dorner
Standesamtliche Trauung:	Dominik & Barbara Reiter

ERNENNUNGEN

Lengauer Rene, Gehilfe des SB Atemschutz
Steyrer Benjamin, SB Öffentlichkeitsarbeit
Reiter Dominik, Ausbilder
Bruckner Brigitta, Kinderbetreuer
Grossinger Susanne, Gehilfe des Kinderbetreuers

BEFÖRDERUNGEN

Grossinger Susanne, Probefeuerwehrmann
Längauer Yvonne, Probefeuerwehrmann
Reiter Julian, Probefeuerwehrmann
Sonnberger Philipp, Probefeuerwehrmann
Bitlinger Walter, Feuerwehrmann
Steyrer Benjamin, Sachbearbeiter
Reiter Dominik, Brandmeister
Sonnberger Gerhard, Ehrenbrandrat

AUSZEICHNUNGEN

Im Jahr 2020 wurden folgende Auszeichnungen an unsere Feuerwehrmitglieder verliehen:

Verdienstkreuz des NÖ LFV am 21.08.2020:
Sonnberger Gerhard

Ausbilderverdienstabzeichen in Silber am 16.10.2020:
Reiter Thomas

Verdienstmedaille des ÖRK in Bronze am 15.10.2020:
Steyrer Benjamin

Verdienstmedaille des ÖRK in Silber für Verdienste Blutspendewesen am 20.08.2020:
Bruckner Brigitta

AUSZEICHNUNGEN

Tierschutz-Abzeichen 2020 des Wiener Tierschutzvereins:

Abel Florian	Reiter Dominik
Amstätter Rene	Reiter Elisabeth
Artner Patrick	Reiter Franz jun.
Fahrngruber Florian	Reiter Julian
Grossinger Stefan	Reiter Siegfried
Karl Julian	Reiter Sophie
Kerschbaumer René	Reiter Thomas
Klauser Nicolas	Scheiber Gerhard
Lengauer Rene	Steyrer Benjamin
Probst Sascha	Stumpfer Michael
Reiter Barbara	Waltl Sebastian

LEISTUNGSABZEICHEN

Feuerwehrjugend 1. Erprobungs-Spiel
Bauer Xaver

Feuerwehrjugend 2. Erprobungs-Spiel

Kerschbaumer Florian	Klasa Thomas

Feuerwehrjugend 1. Erprobung
Wieser Nicole

Feuerwehrjugend 2. Erprobung

Bruckner Denise	Längauer Patrick
Bruckner Emilie	Probst Lara

LEHRGÄNGE

Obwohl das abgelaufene Jahr doch sehr speziell war, wurden wieder etliche Kurse im Bezirk bzw. im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum besucht.

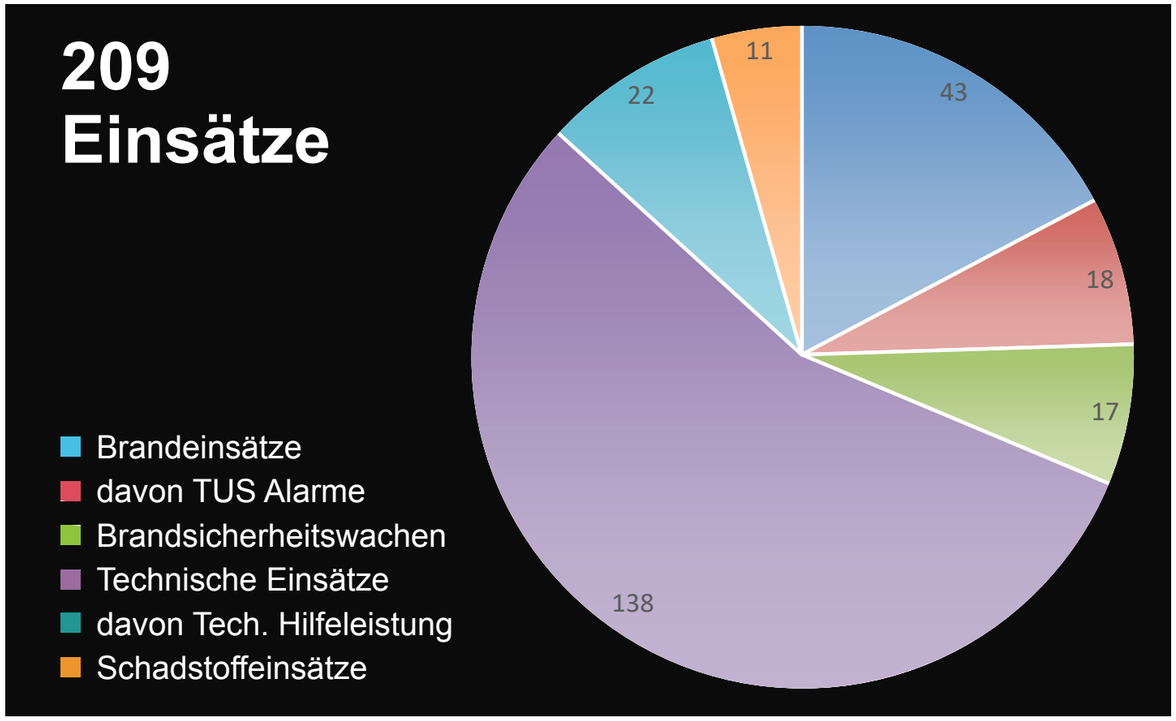
Abschluss Truppmann	Längauer Yvonne
	Reiter Julian
	Sonnberger Philipp
Ausbildungsgrundsätze	Steyrer Benjamin
Ausbildungsorganisation in der Feuerwehr	Reiter Dominik
Drehleiter Maschinisten Fortbildung	Veigl Jürgen
	Reiter Benjamin
Feuerwehr – Basiswissen	Längauer Yvonne
	Reiter Julian
	Sonnberger Philipp
Gestaltung von Einsatzübungen	Steyrer Benjamin
Grundlagen Führung	Steyrer Benjamin
Grundlagen Wasserdienst	Lengauer Rene
	Reiter Barbara
	Reiter Julian
	Reiter Kerstin

LEHRGÄNGE

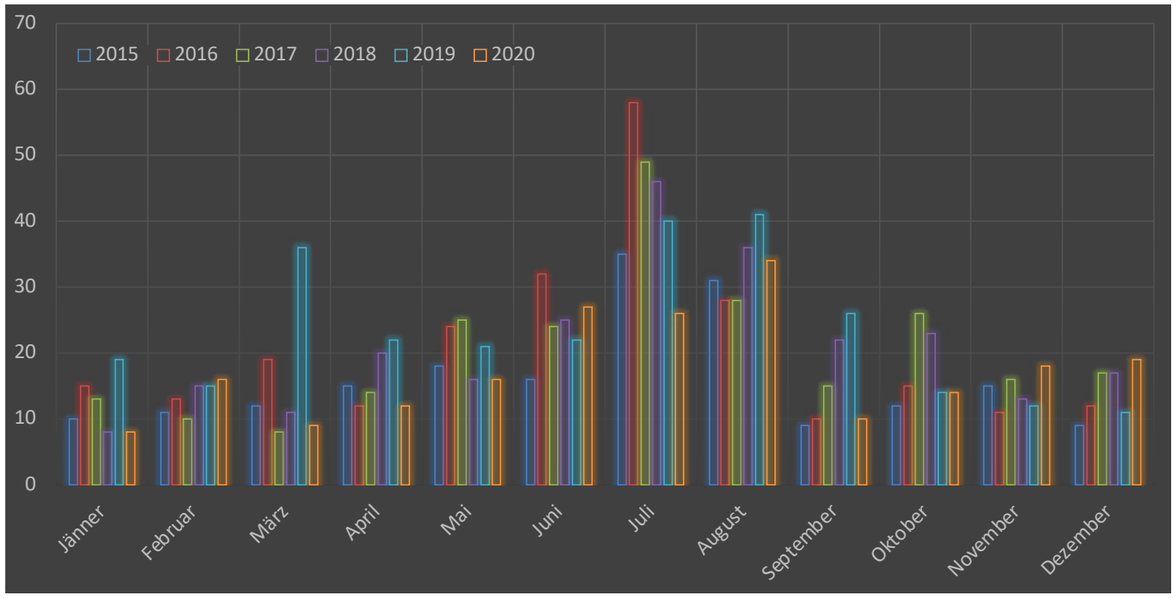
Grundlagen Wasserdienst	Sonnberger Philipp
	Wieser Bernhard
Heißausbildung in gasbefeuerten Übungsanlagen	Artner Patrick
	Bartl Michael
	Bruckner Brigitta
	Lengauer Rene
	Reiter Elisabeth
	Steyrer Benjamin
	Stumpfer Michael
	Veigl Jürgen
	Wieser Bernhard
Menschenführung	Probst Sascha
Methodische Grundlagen und Kommunikation	Probst Sascha
	Reiter Dominik
Präsentationstechnik u. Unterlagengestaltung	Reiter Dominik
Sachbearbeiter Atemschutz	Lengauer Rene

EINSATZSTATISTIK

EINSÄTZE 2020



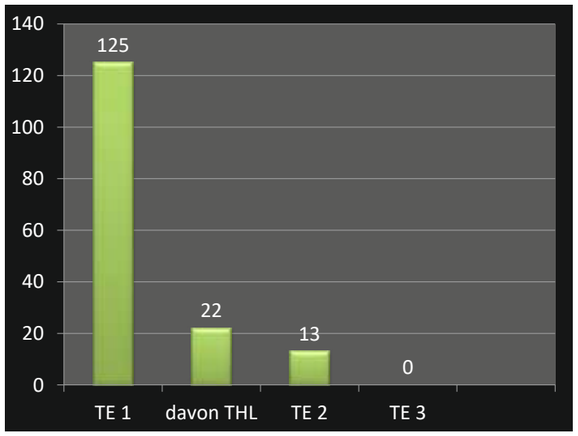
VERGLEICH 2015/2016/2017/2018/2019/2020



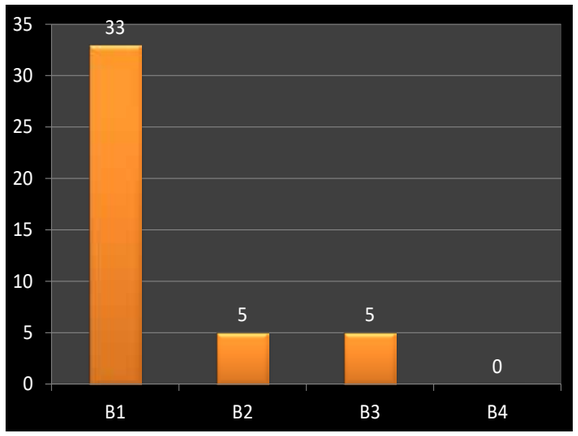
EINSATZSTATISTIK

FEUERWEHR MELK

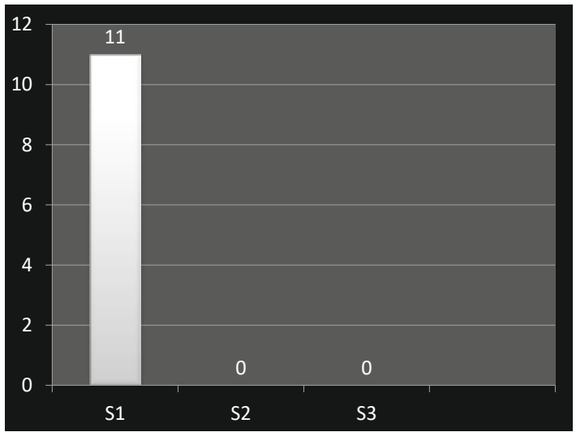
TECHNISCHE EINSÄTZE



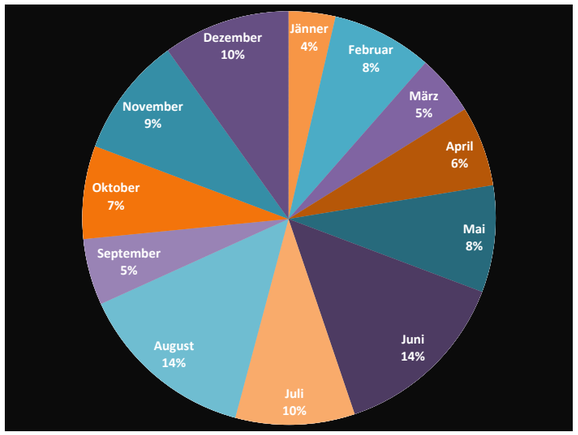
BRANDEINSÄTZE



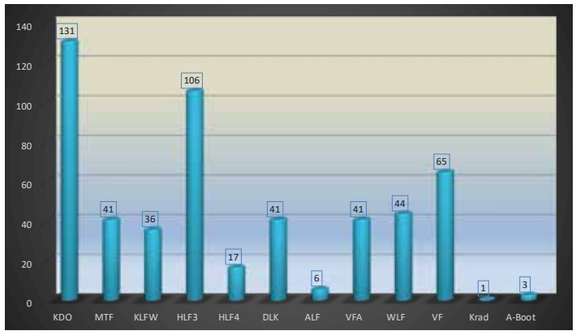
SCHADSTOFFEINSÄTZE



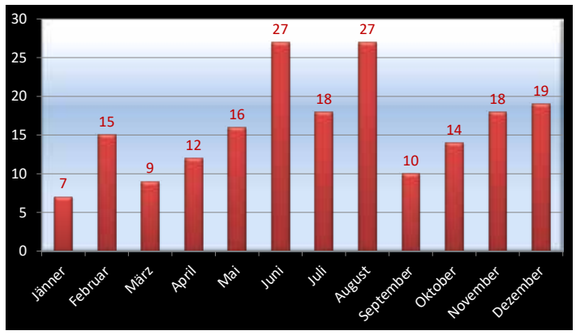
EINSÄTZE IM MONAT



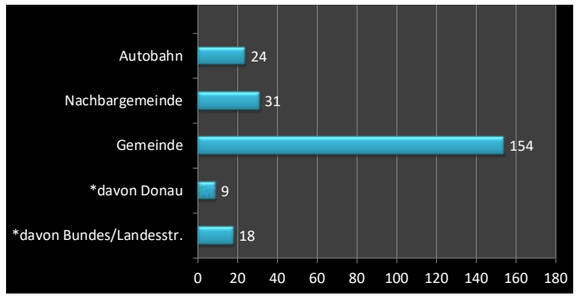
EINGESETZTE EINSATZFAHRZEUGE



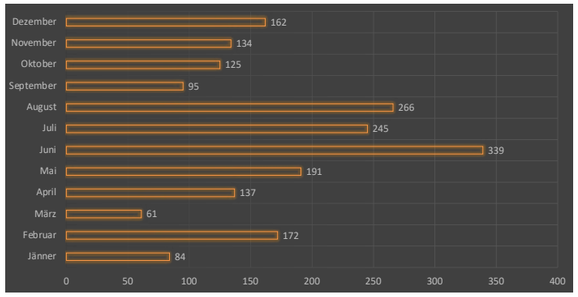
EINSATZAUFKOMMEN OHNE BSW



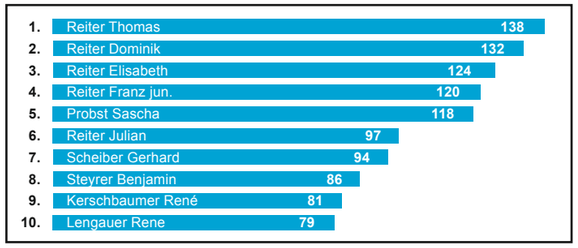
EINSATZGEBIETE



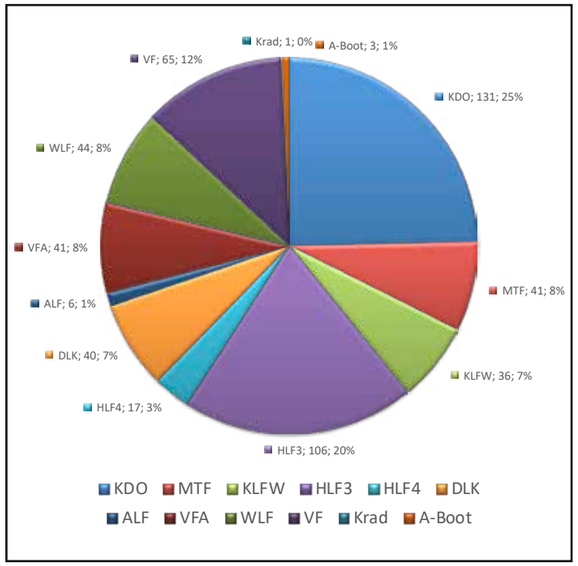
MANNSCHAFT MIT BSW



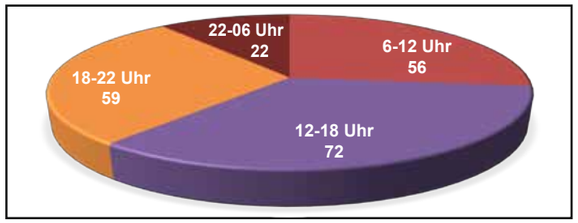
TOP TEN – MITGLIEDER/EINSÄTZE



FAHRZEUGAUFTEILUNG



TAGESZEITEN DER EINSÄTZE



LEISTUNGSERFASSUNG – EINSÄTZE 2020 MIT BSW

	Einsatzart						Alarmierung						Einsatzgebiet					Mannschaft					Fahrzeuge													
Monat	BE	TE	TH	SE	BSW	davon TUS	Sirene	Pager	APP/SMS	Telefon	Persönlich	Folgeeinsatz	E.Gem	A.Gem	A1	B/Lstr.	Donau	Mann	6-12	12-18	18-22	22-06	KDO	MTF	VF	KLFW	HLF3	HLF4	DLK 23/12	ALF	VFA	WLF	Krad	A-Boot	Einsätze	Gerettete
Jänner	2	4		1	1		1	6	6		1		6	1	1	2		84	2	2	3	1	6	3	3	2	4	0	0	0	3	3	0	0	8	2
Februar	1	12		2	1	1	2	13	13	1	1	1	15		1	4		172	8	4	3	1	14	0	6	1	12	0	3	0	1	2	0	0	16	
März	1	4	4				1	4	4	4	1		6	2	1			61	2	3	2	2	8	2	1	1	3	1	1	1	2	1	0	0	9	
April	3	6	2	1		1	3	9	9	2	1		10	1	1	1		137	5	3	3	1	10	3	9	1	7	2	3	2	3	0	0	0	12	1
Mai	5	7	4			4	5	9	11	1	4		12	2	2		3	191	3	10	3		10	4	4	6	11	1	7	1	3	4	1	3	16	
Juni	3	21	3			2	7	14	16	4	3	6	23	2	2	4	1	339	8	14	2	3	20	2	11	11	18	4	4	0	11	8	0	0	27	1
Juli	6	10		2	8	1	8	15	15	1	9	2	20	3	3	2	3	245	2	4	17	3	16	10	5	8	11	3	4	0	3	5	0	0	26	1
August	5	20	1	1	7	2	5	16	18	3	10	5	22	7	5	1	2	266	7	9	12	6	14	12	6	1	13	3	6	0	5	4	0	0	34	2
September	3	5	1	1		2	5	8	8	1	1		6	1	3			95	4	5	1		6	1	3	0	8	0	3	0	3	4	0	0	10	
Oktober	4	7	2	1		1	5	11	11		3		9	3	2	1		125	6	6	1	1	6	2	6	0	10	1	4	2	4	5	0	0	14	
November	4	8	4	2		1	4	10	10	3	4	1	14	2	2	2		134	3	7	5	3	10	0	6	2	3	2	4	0	1	5	0	0	18	1
Dezember	6	12	1			3	4	5	8	4	5	2	11	7	1	1		162	6	5	7	1	11	2	5	3	6	0	2	0	2	3	0	0	19	
Summen:	43	116	22	11	17	18	50	120	129	24	43	17	154	31	24	18	9	2011	56	72	59	22	131	41	65	36	106	17	41	6	41	44	1	3	209	8

50 FEUERWEHR-HIGHLIGHTS AUS 2020

5. Jänner 2020

Menschenrettung auf der Autobahn A1 Richtung Linz

7. Jänner 2020

Menschenrettung bei Rosenfeld

18. Jänner 2020

Fahrzeugbergung
nach Überschlag
in Schrattenbruck

27. Jänner 2020

Kleinbrand
in der Herriederstraße

11. Februar 2020

Tierrettung
einer eingeklemmten Katze
in Melk

17. Februar 2020

Monatsübung
mit EVN Vortrag –
Gefahren an der Einsatzstelle

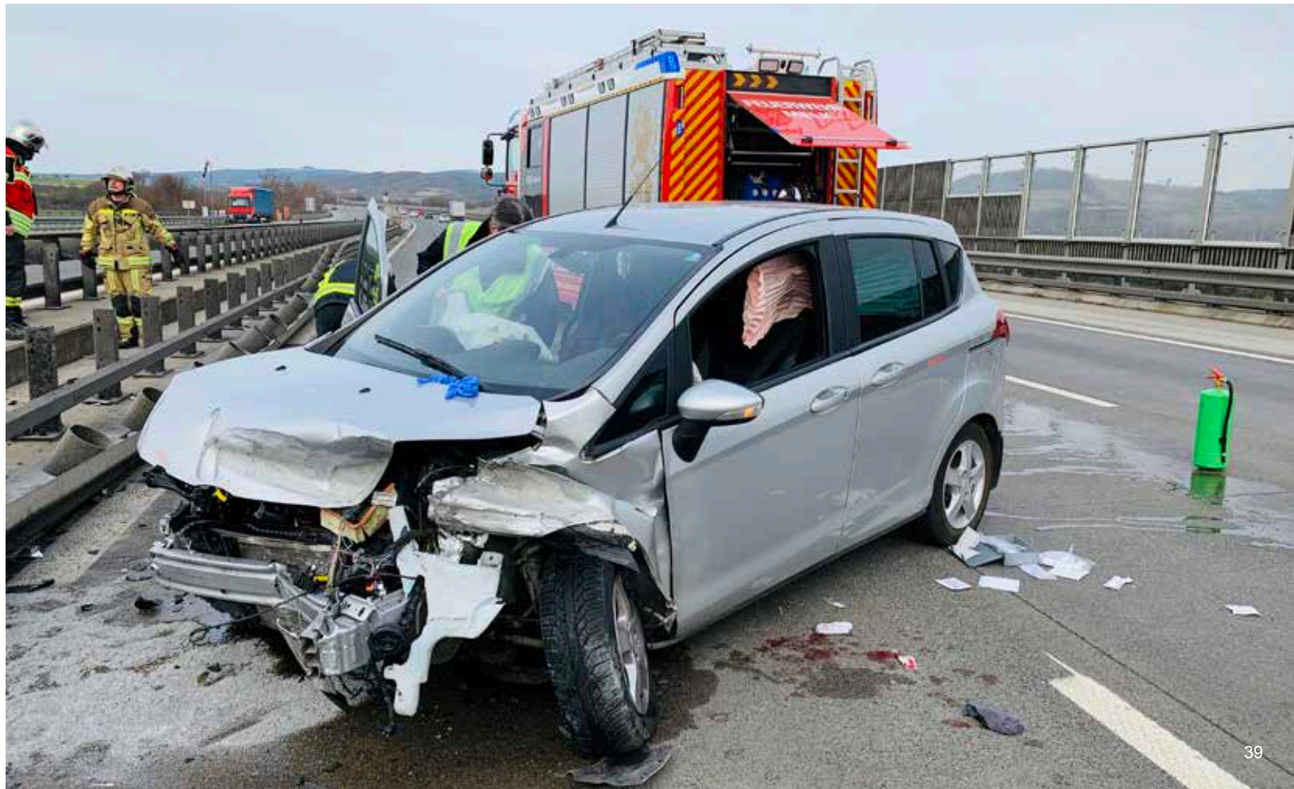
22. Februar 2020

Kirchliche Hochzeit
von Johanna und Jürgen Veigl
in Kilb

Foto: Evald Fehringer

29. Februar 2020

Bergung
auf der Autobahn A1
Richtung Linz



6. März 2020

Brandeinsatz
im Nah & Frisch
im Bahnhofgebäude
in Melk

7. März 2020

Mitgliederversammlung
an der Hauptwache

19. März 2020

Bergung
auf der Autobahn A1
Richtung Wien

8. April 2020

Wassergebrechen –
Keller unter Wasser
in der Herriederstraße

11. April 2020

Türöffnung
einer Wohnung
im Löwenpark
in der Abt Karl Straße

13. April 2020

Tierrettung
eines verletzten Schwans
in Melk

16. April 2020

B3 – Scheunenbrand –
Überörtlicher Löscheinsatz
in Klebing

20. April 2020

Bergung
eines toten LKW-Lenkers
am A1 Rastplatz Ornding

14. Mai 2020

Fahrzeugbergung –
Unterstützung der FF Weiten
B216

18. Mai 2020

Brandmeldealarm –
Fehlalarm
im Krankenhaus Melk

22. Mai 2020

Kellerbrand
in Emmersdorf

23. Mai 2020

Großangelegte Personensuche
im Bereich Kolomaniau

4. Juni 2020

Bergung
auf der Autobahn A1
Richtung Linz

7. Juni 2020

Unwettereinsätze
im Bezirk Melk

14. Juni 2020

Unwettereinsätze im Gemeindegebiet Melk

14. Juni 2020

PKW-Bergung nach Überschlag in der Solarstraße in Melk

21. Juni 2020

Aufbau des
Hochwasserschutzes
in Melk, Winden und
Neuwinden

26. Juni 2020

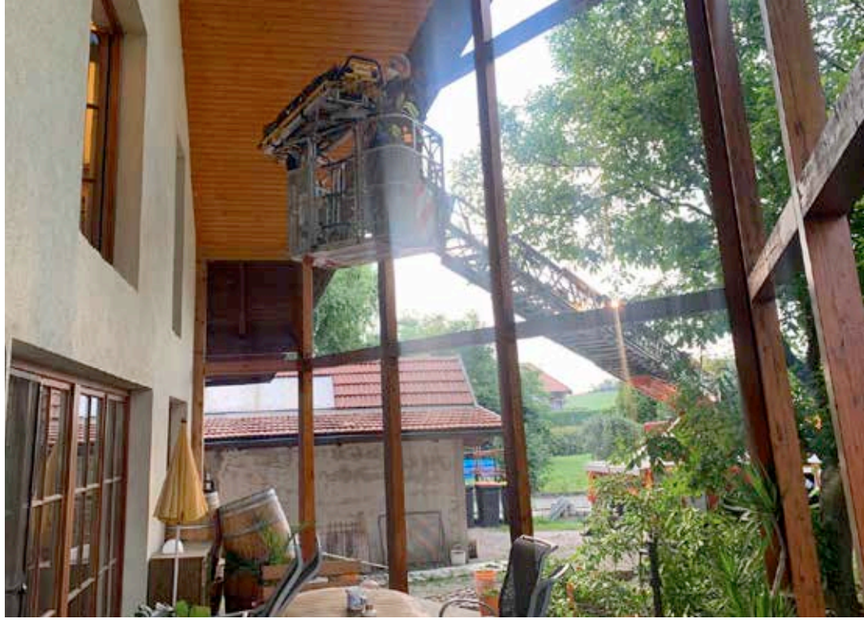
Menschenrettung
nach Überschlag
auf der Autobahn A1
Richtung Wien
kurz vor Melk

3. Juli 2020

Verkehrsunfall
in der Solarstraße
in Melk

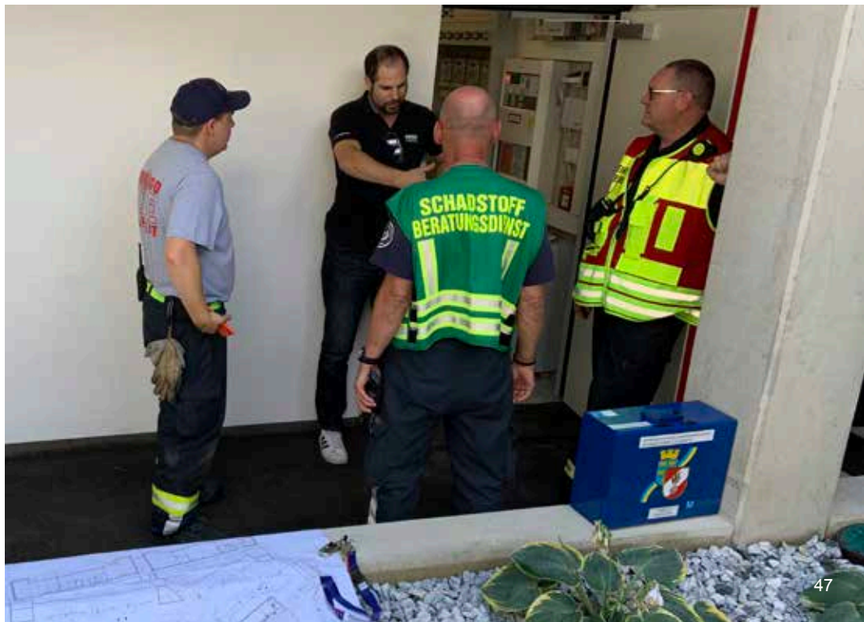
16. Juli 2020

PKW-Überschlag
auf der B1
Höhe Neuwinden



9. Juli 2020

T2 – Person in Notlage –
Unterstützung
des Rettungsdienstes
in Groß Schollach



21. Juli 2020

S1 – Gasgebrechen
in der Abt Karl Straße
in Melk

28. Juli 2020

Brand
eines Sportwagens
auf der B3a

13. August 2020

Bergung
auf der Autobahn A1
Richtung Linz

13. August 2020

Türöffnung
in der Prinzlstraße
in Melk

20. August 2020

Feuerwehr-Wallfahrt
nach Mariazell

22. August 2020

Hochwassereinsatz
nach schweren Unwettern
im Raum Melk

10. September 2020

Fahrzeugbergung
auf der Autobahn A1
Richtung Linz

11. September 2020

Tierrettung
eines entlaufenen Hasens
im Stadtgebiet

2. Oktober 2020

Standesamtliche Hochzeit
von Barbara Jäger und
Dominik Reiter
in Melk

2. Oktober 2020

B3 – Wohnhausbrand
in Pöggstall

9. Oktober 2020

Fahrzeugbergung
nach Verkehrsunfall
auf der Südspange

10. Oktober 2020

Schwere Bergung
eines Mähdreschers
bei Schönbühel

13. Oktober 2020

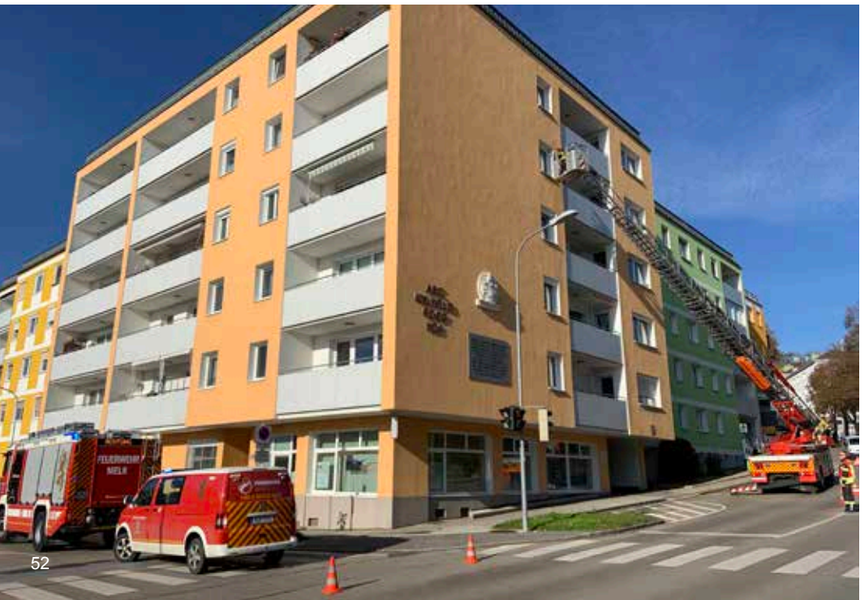
Verkehrsunfall
beim Merkur-Markt
in Melk

19. Oktober 2020

Bergung
eines toten LKW-Lenkers
am A1 Rastplatz Schallaburg

14. November 2020

Bergung
eines Klein-LKWs
auf der Autobahn A1
Richtung Linz



14. November 2020

Türöffnung –
Kleinkind in Schlafzimmer
eingesperrt

18. November 2020

Schadstoffeinsatz
in der Innenstadt

27. November 2020

Türöffnung
in der Dorfnerstraße

9. Dezember 2020

B1 – Müllbehälterbrand
am Bahnhof Melk

13. Dezember 2020

Durchführung einer
Covid-Teststraße
in der Wasserhalle Melk

30. Dezember 2020

Katastrophen Hilfseinsatz
(KHD) nach Erdbeben
in Kroatien

Die Freiwillige Feuerwehr Melk bedankt sich bei allen Redakteuren und Fotografen, die durch ihr Engagement mithelfen die schönen und auch die tragischen Momente unserer Organisation und Arbeit festzuhalten.

Die Redaktion dankt allen Mitgliedern für die Mitgestaltung dieses Jahresberichtes.

Impressum:
Der Jahresbericht ist das Organ der Freiwillige Feuerwehr Melk und dient zur Information der Mitglieder über die Tätigkeiten der Feuerwehr und deren Mitgliedern im Berichtsjahr.

Redaktion: Freiwillige Feuerwehr Melk
Mitarbeiter: Benjamin Steyrer, Dominik Reiter, René Kerschbaumer, Thomas Reiter
Texte und Fotos: © Freiwillige Feuerwehr Melk, einsatzdoku.at, Thomas Wagner, exuled-productions.com, Nimo Zimmerhackl, Benjamin Steyrer
Druck: Druck: PrintOn, Loosdorf
Für den Inhalt verantwortlich: HBI Thomas Reiter
Herausgeber/Inhalt/Medieninhaber/Verleger: Freiwillige Feuerwehr Melk-Stadt | Südspange 24 | 3390 Melk

© Freiwillige Feuerwehr Melk-Stadt | Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler | Wir möchten darauf hinweisen, dass aus Gründen der leichteren Lesbarkeit auf diesen Seiten die männliche Sprachform verwendet wird. Sämtliche Ausführungen gelten natürlich in gleicher Weise für die weibliche.

FEUERWEHR
MELK

www.feuerwehr-melk.at